

OeME-Vergabungen 2020 der Kirchgemeinde Zürich

Die Reformierte Kirchgemeinde Zürich stellt jedem Kirchenkreis jährlich CHF 32'000 zur Verfügung, um Vergabungen im Bereich Ökumene, Mission und Entwicklung zu tätigen, die dem Kreis wichtig sind.

Berücksichtigt werden Projekte und Organisationen im In- und Ausland, welche die Hilfe zur Selbsthilfe, Integration, Ökumene, Toleranz und Gemeinschaft fördern. Die Begünstigten sollen einen Bezug zum Kirchenkreis aufweisen und die gesprochenen Beträge mindestens je CHF 5'000 ausmachen

Der Kirchenkreis neun hat 2020 folgende Projekte und Organisationen unterstützt:

Solinetz, Flüchtlingshilfe, Zürich CHF 7'000

Das Solinetz ist ein Verein, der sich für die Würde und Rechte jener Menschen einsetzt, die aus politischer oder existentieller Not in der Schweiz Zuflucht suchen. Der gemeinnützige Verein wird durch das Engagement zahlreicher Freiwilliger getragen. Mit verschiedenen Projekten trägt das Solinetz zur Verbesserung der Lebensbedingungen von mehreren Hundert Flüchtlingen und Sans-Papiers im Raum Zürich bei. Konkret ist das Solinetz in folgenden Bereichen aktiv: Deutschkurse (inkl. Kinderbetreuung) und Mittagstische, Besuche im Ausschaffungsgefängnis und in Nothilfeunterkünften. Ausflüge, Sport und Freizeit, Flüchtlinge besuchen Schulklassen, Öffentlichkeitsarbeit, Regionalgruppen, Ferienlager, Kochbuch, 1:1 (Patenschaften), »GemeinsamZnacht«, Theater und mehr. Die Flüchtlingsarbeit des Kirchenkreis neun geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Solinetz.

<https://solinetz-zh.ch/>

Verein der Freunde des Schulzentrums Les Gazelles, Republik Kongo, CHF 7000 (LES GAZELLES - Schulzentrum in Yolo-Nord, Kinshasa, Republik Kongo)

Les Gazelles ist eine staatliche Schule, die kirchlich verwaltet wird. Sie wurde 1976 von der Schaffhauserin Heidi Kabangu-Stahel in Yolo-Nordgegründet. Auf dem Gelände der Presbyterianischen Kirche wurde ihr ein Gebäude angeboten. Heute umfasst Les Gazelles 3 Kindergarten-, 6 Primarschul- und 10 Gymnasialklassen, die jährlich von 520 Schülerinnen und Schülern besucht werden. Die Schüler schliessen ihre Ausbildung mit der Maturität ab. Zusätzlich bildet Les Gazelles Lehrpersonen und Schneiderinnen aus. Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, nachher die Universitäten zu besuchen oder arbeiten zu gehen. Die unruhige politische Situation und die damit einhergehende Inflation ist spürbar. Viele Eltern können das Schulgeld nicht mehr bezahlen. Deswegen ist externe Unterstützung wichtig.

Der Kirchenkreis neun unterhält persönliche Beziehungen zum Kirchenkreis neun.

<http://www.colombe-suisse.ch/partner.html>

Communität Don Camillo, Montmirail, CHF 7'000

In Montmirail können Einzelne und Gruppen kürzere und längere Ferien oder Tagungen verbringen. Sie werden beherbergt von einer Lebensgemeinschaft, die seit 1977 in der Tradition der Klöster an verschiedenen Orten lebt. Die Gemeinschaft begleitet auch Menschen, die auf Zeit bei ihr lebt und arbeitet. Bei dem Ort in Montmirail handelt es sich um eine historische Liegenschaft und einem Landwirtschaftsbetrieb. Der Unterhalt ist aufwändig. Zurzeit befindet sich Montmirail in einem grösseren Renovationsprozess, welcher ohne finanzielle Unterstützung nicht durchgeführt werden kann. Montmirail wird im Kirchenkreis neun als geeigneter Ort für Gemeindeevents, Konflager und Retraiten geschätzt und unterstützt deshalb die Renovation.

<https://www.montmirail.ch/index.php/de/>

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht, CHF 6'000

Der Schweizer Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder unterstützt zwei Kinder-Projekte in Südbrasilien. Sie befinden sich in den Orten Mandirituba (Chácara-Projekt) und in der Millionenstadt Curitiba (Favela-Projekt «Passos da Criança»). Über hundert ehemaligen Strassenkindern und Jugendlichen wird dort die Möglichkeit eines Lebens fernab der Strasse geboten. Die politisch und konfessionell unabhängigen Projekte sind langfristig ausgerichtet und sind den Menschenrechten und den Rechten des Kindes verpflichtet. Sie bauen auf Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auf, behandeln und fördern sie als Agenten ihres eigenen Schicksals und bieten ihnen realistische Optionen für die Zukunft. Die Projekte sind als Tagesstätten beziehungsweise als Wohnheim konzipiert und bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer schulischen Ausbildung sowie eine ausgewogene Freizeitgestaltung mit gemeinsamem Musizieren und sportlicher Betätigung.

Der Kirchenkreis neun unterhält persönliche Beziehungen zum Kirchenkreis neun.

<https://www.meninos.ch/>

YMCA Spitak, Armenien, CHF 5'000

Der YMCA Spitak in Armenien hat seine Aktivitäten 1994 aufgenommen. Seit 2001 arbeitet er mit dem YMCA bzw. Cevi Zürich zusammen. Eine besonders enge Partnerschaft besteht zum Cevi Altstetten/Albisrieden. Durch diese Partnerschaft ergaben sich viele Projekte wie Lager und Besuche in Armenien und der Schweiz.

Der YMCA Spitak leistet einen Beitrag zum harmonischen spirituellen, mentalen und physischen Wachstum der Jugendlichen. Ebenso unterstützt er Familien und entwickelt Programme, die zur Erziehung, Gesundheitspflege und einem sozialen Lebensstil beitragen.

Der YMCA steht in Spitak für Verlässlichkeit. Deshalb wurden sie angefragt, sich als Corona-Notaufnahmезentrum zur Verfügung zu stellen. Das Gebäude wurde zu einem nationalen Spital für COVID19-Betroffene umfunktioniert. Der YMCA stellt die Infrastruktur und zudem seine Gästezimmer für das Pflegepersonal bereit.

Der Spendebeitrag des Kirchenkreis neun dient dazu, YMCA Spitak in diesem 'Corona-Engagement' zu unterstützen.

<https://www.cevizuerich.ch/angebote/armenien/ymcaspitak>